

Kinder experimentieren mit Fingerspitzengefühl

Die Woche der Naturwissenschaften im Verbund-Familienzentrum Pivitsheide kommt sehr gut an. Neue Ideen sollen den Kita-Alltag bereichern.

Detmold-Pivitsheide (sc). Um einen stabilen Turm aus schiefen Holzsteinen zu bauen, dafür benötigt es einiges an Fingerspitzengefühl, Vorsicht und Geduld. Das haben die Kinder aus den evangelischen Verbund-Familienzentren Pivitsheide jetzt gelernt. Und nicht nur das: Die Stiftung Eben-Ezer als Träger hatte erfolgreich einen Förderantrag bei der Osthusenrich-Stiftung aus Gütersloh gestellt, um für die drei Kitas „Arche Noah“, „Regenbogen“ und „Sonnenschein“ eine Woche der Naturwissenschaften zu ermöglichen.

Das „RS Workshop-Team“ hatte nicht nur die eingangs erwähnten Bausteine für Nachwuchs-Architekten im Gepäck, sondern zahlreiche Ideen und Anregungen aus den Bereichen Magnetismus, Wasser und Licht. „Besonders das Angebot mit den verschiedenen Stoffen und Baukörpern auf den Leuchtplatten ist bei den Kleinen enorm gut angekommen“, hat Heike Woywod, Einrichtungsleiterin der Kita „Arche Noah“, beobachtet und hat direkt eine entsprechende Platte auf den Weihnachtswunschzettel geschrieben. „Wir werden viele der Impulse aus dieser Projektwoche mit in den Kita-

Alltag übernehmen“, sagten Irina Kindsvater (Kita „Sonnenschein“) und Ursula Gottschalk („Regenbogen“) und sind dankbar über das Angebot.

„Man kann nicht früh genug anfangen, Kinder an das Thema Naturwissenschaften heran-

zuführen“, begründete Dr. Martina Schwartz-Gehring als stellvertretende Vorsitzende der Osthusenrich-Stiftung, warum man gerne eine finanzielle Unterstützung von über 3000 Euro zugesagt habe. „Den Rest übernehmen wir als Träger, da-

mit auf die Eltern keine weiteren Kosten zukommen und wirklich alle Kinder von den wertvollen, den Entwicklungsprozess unterstützenden Erfahrungen profitieren können“, so Judith Lindemeier als Vertreterin der Stiftung Eben-Ezer.



Julia und Tilda (vorne von links) und ihre Kita-Freunde sind genauso begeistert von der Woche der Naturwissenschaften wie (hinten von links) Irina Kindsvater (Kita „Sonnenschein“), Nina Marhofen (RS-Team), Heike Woywod („Arche Noah“), Judith Lindemeier (Eben-Ezer) und Dr. Martina Schwartz-Gehring (Osthusenrich-Stiftung).

Foto: Sandra Castrup